



DIE KUNST DES HARFENSPIELS

Leon Lorey ist neue Lehrkraft an der Musikschule Lennetal

Von Martin Bündenbender

Die Musikschule Lennetal hat Verstärkung bekommen. Ab sofort zählt Leon Lorey zum Team. Für Musikschulleiterin Isabelle Pischel ist das ein doppelter Grund zur Freude. Denn zum einen wird der Plet-

tenberger im Bereich der musikalischen Früherziehung tätig werden und beim JeKits-Projekt „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“, ein Kooperationsprogramm mit den Grundschulen, mitwirken. Gleichzeitig bringt der 24-Jährige aber auch eine besondere Qualifikation mit. Neben dem Klavier ist sein zweites Instrument die Harfe. Damit kann die Musikschule zum ersten Mal überhaupt im Lennetal die Harfe als Lerninstrument anbieten.



Musikpädagogik-Studium in Essen

Leon Lorey, der an der Folkwang Universität in Essen Musikpädagogik studiert und kurz vor seinem Abschluss steht, hat auf sich und sein außergewöhnliches Instrument schon in sehr jungen Jahren aufmerksam gemacht. Sein größter Erfolg war 2013 die Erlangung des zweiten Platzes beim Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“.

Noch ein paar Jahre weiter zurück liegt seine erste Begegnung mit seinem Lieblingsinstrument. Man könnte sagen, es war ein wenig, wie Liebe auf den ersten Blick. Mit großen Augen und wachen Ohren verfolgte der damals Sechsjährige eine Konzertübertragung im Fernsehen und war insbesondere von den Klängen der Harfe fasziniert. Harfe, da war er sich sicher, das ist mein Instrument, das möchte ich spielen lernen.

Nun ist eine Konzertharfe mit ihrer Höhe von etwa 1,90 Metern und einem Gewicht von rund 40 Kilo nicht gerade prädestiniert, von einem Sechsjährigen gezupft zu werden, und so stand zunächst

einmal Klavierunterricht an. Aber ein Jahr später, bei einem Urlaub an der Nordseeküste, wurde seine Begeisterung für das Saiteninstrument neu entfacht. Mit seiner Familie besuchte er das Konzert einer irischen Harfenistin und ließ sich vom vollen Klang ihrer keltischen Harfe verzaubern. Die aber war deutlich kleiner als eine Konzertharfe. Entschlossen stellte er daher anschließend fest: „Meine Arme sind jetzt lang genug!“

Auftritt im Staatstheater Wiesbaden

Fortan nahm Leon Lorey auch Harfen-Unterricht. Bei Cornelia Büsch, bei Anja Lemme in Attendorn und später bei Simone Seiler in Hagen-Hohenlimburg entwickelte er seine Fertigkeiten. Anfänglich trat er bei kleineren Festlichkeiten auf, etwa beim Dorffest in Pasel, wo er aufgewachsen ist, dann auch bei größeren Anlässen. „Mein schönstes Erlebnis war mein solistischer Auftritt anlässlich des 50-jährigen Bühnenjubiläums des Kammersängers Eike Wilm Schulte im Staatstheater in Wiesbaden“, versichert Leon Lorey. Das war 2015. Da war er 17 Jahre alt.

Schnupperkurs für Harfe

Was gibt es Schöneres, als seine Leidenschaft zum Beruf zu machen. Leon Lorey freut sich auf sein neues Tätigkeitsfeld im Lennetal. Obwohl noch jung, bringt er schon praktische Erfahrung mit. Seit 2020 gibt er als Honorarkraft Harfen-Unterricht an der Musikschule Hemer. Liebend gerne möchte er jetzt die Kunst des Harfenspiels auch im Lennetal vermitteln.

Dazu startet die Musikschule mit einem Schnupperkurs in Finnentrop (Rotes Haus am Bahnhof). Je nach Nachfrage seien auch Kurse an den anderen Standorten möglich, verspricht Isabelle Pischel. Das Angebot richtet sich an Kinder genauso wie an Erwachsene und an Anfänger genauso wie an Wiedereinsteiger. Für den Unterricht vor Ort stellt die Musikschule ein Instrument zur Verfügung und hilft bei der Anmietung von Leihinstrumenten.

Kontakt: info@musikschule-lennetal.de



Plettendorff
Lesen - Leben - Schenken



Online bestellen:

*Schnell geliefert, auch nach Hause,
versandkostenfrei*

www.plettendorff.com